

2002法理學國際學術研討會

# 多元價值、寬容與法律

亞圖·考夫曼教授紀念集

隨書附贈PDF版電子書

劉幸義 主編

Wertpluralismus, Toleranz und Recht  
Gedächtnisschrift für Arthur Kaufmann

# 多元價值、寬容與法律

亞圖·考夫曼教授紀念集

劉 幸 義 主 編

五南圖書出版公司 印行

國家圖書館出版品預行編目資料

多元價值、寬容與法律：Arthur Kaufmann 教授  
紀念集 / 劉幸義主編。-- 初版。-- 臺北市  
：五南, 2003[民 92]  
面；公分  
2002 法理學國際學術研討會  
ISBN 957-11-3246-2(精裝)

1. 法律 - 哲學,原理 - 論文,講詞等

580.107

92005559

1Q84

## 多元價值、寬容與法律

編者 劉幸義 (348.1)

出版者 五南圖書出版股份有限公司

發行人 楊榮川

地址：台北市大安區 106  
和平東路二段 339 號 4 樓

電話：(02)27055066 (代表號)

傳真：(02)27066100

劃撥：0106895-3

網址：<http://www.wunan.com.tw>

電子郵件：[wunan@wunan.com.tw](mailto:wunan@wunan.com.tw)

顧問 財團法人資訊工業策進會科技法律中心

版刷 2004 年 4 月初版一刷

定價 800 元整

有著作權·請予尊重

# Wertpluralismus, Toleranz und Recht

Gedächtnisschrift für Arthur Kaufmann

Herausgegeben

von

LIU, Shing-I

**WU-NAN BOOK COMPANY LTD**

## 序言

本論文集能夠順利出版，要感謝的人實在太多，從與會發表論文集者、翻譯人、助理，一直到協辦單位、贊助單位，難以一一列舉。在此將會議期間刊載於台北大學法學系網站的會議緣起，以及會後撰寫的籌辦大略經過二部分合在一起，作為本書序言，或可使讀者對本研討會及本書的背景多一些瞭解。

會議緣起（2002年3月）

歷史傳統上，台灣相當欠缺多元價值與寬容的觀念，這種背景狀況影響的層面相當廣泛，除了一般日常生活之外，法律制度也不例外。法律制度又深受學說與政治的影響，當前台灣社會與政治亂象，其中一項原因，正是導源於欠缺多元價值與寬容觀念。十多年來，台灣已經由獨裁、威權統治邁向民主政治，但我們深知，只有民主政治的形式，例如選舉與多數決的制度，仍然是不足的，實質的人文素養也是決定性的要件。有鑑於此，特舉辦多元價值與寬容這方面的法律學術研討會，先建立抽象觀念，透過學術思想研究及溝通後，再步入具體的實踐，包括制定法律與政治行為的運作模式。

再者，國際化不只是一個必然趨勢，能夠由其他國家的法律學術研究與經驗，作為我們學習的參考，更是一項重要的知識來源。因此，除了我國法律學者之外，也有德國、日本、義大利、葡萄牙、西班牙、斯洛維尼亞等國家的法律學者與會。又本會議主題為德國考夫曼教授所致力的目標之一，國際上法律學界深受其影響（其法學著作有十八國語言翻譯），藉此次會議同時追思考夫曼教授逝世週年。

除了學術討論之外，做為一個具體實踐者，我們也計劃在某些場次演講，有台灣母語的翻譯，包括台語、客家話與原住民語。此項嘗試在法律學術上雖是「空前」，但相信不會是「絕後」。我們期望由此歷史性的第一步，逐漸開展並確立台灣多元文化的特色與寬闊的胸懷，同時也逐漸把這些人文素養表現在我們的法律制度。

本次會議語言包括英語、德語、日語、華語（包括台灣母語），各場次使用語言，依演講者用語而定。另外，努力的目標之一，就是現場也備有華語同步翻譯。多語進行的目的之一，在於希望釐清「全球化」的概念。我們發現，相當多人把全球化等同於英語化，科技與事業經營固然有此現象，但涉及文化時，這種觀念就值得商榷。客觀上英語為一個世界較通用的語言，不必也不可能排斥英語，但若把全球化當作是英語化，就多元文化角度而言，這是一項誤解，也可能會形成文化「災難」。語言除了是溝通的工具之外，它還有其他的文化意涵。

### 籌辦情形（2002年7月）

在此簡述本次研討會的形成過程。早在二〇〇一年二月已有構想，預計舉辦一場中型的法理學研討會，以考夫曼教授「法律哲學」一書所提及的法律哲學議題為主要課題，邀請國內學者發表論文，並將視其成效評估，是否有可能接續舉辦國際性研討會。經多次考慮後，於二〇〇一年三月確定研討會主題為「多元價值、寬容與法律」，預定於二〇〇一年十一月舉行，開始發函邀請演講者，主要對象為法理學教師、考夫曼法律哲學一書的翻譯人以及一些哲學系教師。

二〇〇一年四月突獲考夫曼教授逝世消息，隨即搭機前往德國慕尼黑參加葬禮。葬禮後當天午餐時，考夫曼教授的同事、學生們，Scholler、Phillips、Wittmann、Brito、Neumann、Schneider、Frommel、Schulz、Kato、von der Pfordten、Ueda 以及我，相約在以前大家經常與考夫曼教授一起用餐的一家義大利餐廳見面，決定二〇〇三年在德國舉辦一場紀念研討會，並考慮是否也在亞洲，例如東京、漢城或台北也舉辦。

二〇〇一年四月底回台後，我一直思考法理學研討會事宜，到底是否要如原先計劃，先舉辦國內的，再舉辦國際性的會議，或者合併一次舉辦。八月初再度繼續發函邀請國內學者發表論文，包括台北大學法學系全體專任教師。八月五日與家人到北歐及德國旅行，於慕尼黑停留期間與 Phillips 教授及 Hillebrand 女秘書商討，遂決定在二〇〇二年四月舉辦國際法理學研討會，追思考夫曼教授。八月底回台後，就積極籌劃，繼續邀請國內外演講人及其他連繫工作。

爲了準備在研討會使用台灣母語，於二〇〇一年十一月底舉行「法律與語言——國際法學會議的母語翻譯問題」研討會，邀請十位預定演講者及研究台語人士，出席者有江永進教授、林玉体教授、許玉秀教授、楊秀儀教授、楊青矗先生及陳愛國先生，商討翻譯技術與人選問題。

本研討會的翻譯工作分爲二大類，一爲會議現場口譯，一爲紀念論文集的書面翻譯。前者由語文學者專家擔任，後者則由法律學者專家執筆。會議現場口譯方面，感謝東吳大學外國語文學院謝志偉院長的鼎力支持，才能實現多國語言翻譯的構想。由於本次會議係第一次以同步多語翻譯（包括不同的台灣母語）進行，雖然有許多地方尚未成熟，但總算跨出歷史性的第一步，台灣母語也有機會出現在學術會議。另外，基於人力之因素，外語演講方面，僅就德語及日語的演講部分進行華語同步翻譯。在國際會議廳的同步翻譯頻道設備，分配如下：第一頻道爲北京話，第二頻道爲原住民語，第三頻道爲客語，第四頻道爲德語。

最後，本次會議上致詞人有台北大學李建興校長、考夫曼太太、司法院翁岳生院長，另外也收到一些賀詞，分別來自陳水扁總統、行政院游錫堃院長、台北縣蘇貞昌縣長。在這些致詞與賀詞當中，內容有涉及法學思想以及考夫曼教授生平事跡者，均收錄在紀念論文集內，並附有多國語言的翻譯。由於各方面許多人共襄盛舉，本研討會不但順利，更是圓滿的完成；論文集除了傳統書本此外，也附加 CD 光碟乙片，內載演講論文，也有研討會的活動以及有關考夫曼教授的回憶照片。本次國際會議能有如此的豐碩成果，除了感謝之外，還是感謝。

台北大學法學系

劉幸義

## Vorwort

Dass die Herausgabe dieses Sammelbandes reibungslos erfolgen kann, haben wir vielen Leuten und Institutionen zu verdanken. Ihre Kette reicht von den Referenten, den Übersetzern und Dolmetschern, den Assistenten und Hilfskräften, sowie den mitveranstaltenden Instituten, bis hin zu verschiedenen fördernden Organen wie auch sponsernden Einrichtungen, deren Namen und Titel wir aus räumlichen Gründen leider nicht im Einzelnen zu nennen vermögen. Um dem Leser einen Blick auf die Hintergründe des Symposiums und dieses Bandes zu gewähren haben wir als Vorwort zu diesem Band zwei Texte zusammengefügt: den bereits während jener Tage des Symposiums in der Homepage des Juristischen Departments der Taipei-Universität veröffentlichten *Anlaß* zu diesem Symposium und den erst nachträglich detailliert verfassten *Verlauf* der Veranstaltungsvorbereitungen,.

Der Anlaß zu diesem Symposium (März 2002)

In seiner geschichtlichen Tradition hat Taiwan, bei Lichte besehen, viel zu wünschen übrig gelassen, was Begriffe wie *Pluralismus* und *Toleranz* anbelangt. Diese meine Aussage bezieht sich nicht nur aufs Alltagsleben, sondern läßt sich auch ohne weiteres auf das juristische System übertragen, das seinerseits unter erheblichen Einflüssen von Politik und akademischen Thesen bestimmter Ausrichtung gestanden hat. Das momentane politische Chaos in Taiwan geht u.a. eben darauf zurück, dass es unserer Gesellschaft an Begriffen wie *Pluralismus* und *Toleranz* mangelt. In den letzten zehn Jahren hat sich in Taiwan der Wandel von Diktatur und autoritärem Regime zur Demokratie vollzogen, jedoch sind wir uns dessen bewusst, dass allein die Formen der Demokratie wie Wahlen und Mehrheitsprinzip noch lange nicht reichen, um den Namen Demokratie zu rechtfertigen. Zur Verwirklichung einer wahrhaften Demokratie benötigt man darüber hinaus noch eine andere, entscheidend wichtige Voraussetzung, nämlich eine standhafte Gesinnung der Humanität. Auf diese Erkenntnis ging mein Vorhaben zurück, ein Symposium zum Thema

*Pluralismus und Toleranz* im rechtswissenschaftlichen Rahmen zu veranstalten, um zunächst einmal durch Meinungs austausch und akademische Forschung die abstrakten Begriffe zu bestimmen und dann als weiteren Schritt zu ihrer konkreten Umsetzung überzugehen, wozu sowohl das Entwerfen und Verabschieden von Gesetzen als auch das Festlegen von Funktionsmodellen für das politische Handeln gehört.

Mit der Veranstaltung dieses Symposiums wollen wir zugleich Prof. Kaufmann ein Jahr nach seinem Tode gedenken. Das Leitthema des Symposiums benennt eines der Interessengebiete, mit denen sich Professor Kaufmann intensiv beschäftigt hat. Mit seinen Werken, die nun in 18 Sprachen übersetzt worden sind, hat er Forschungen im Bereich der Rechtsphilosophie auf internationaler Ebene geprägt. Um in diesem Zusammenhang auf Globalisierung zu sprechen zu kommen: sie ist nicht nur eine unabwendbare Tendenz, sondern auch eine entscheidend wichtige Wissensquelle. Daher haben wir außer Rechtsgelehrten aus dem Inland auch Professoren aus Deutschland, Japan, Italien, Portugal, Spanien, Slowenien usw. eingeladen.

Als praktizierende kulturelle Pluralisten haben wir bei manchen Vorträgen auch Übersetzungen in die verschiedenen taiwanesischen Sprachen vorgesehen, etwa in Minnesisch, Hakka und eine der Sprachen der Ureinwohner von Taiwan. Mag sein, dass einen solchen Versuch bislang noch keiner gewagt hat, aber ich bin der festen Überzeugung, dass es nicht an Nachfolgern fehlen werde, die es in Zukunft als ihre Aufgabe betrachten werden, diesen Versuch fortzusetzen. Mit diesem historischen Schritt hoffen wir, dass pluralistische Kultur und tolerante Gesinnung sich zu Eigenschaften von Taiwan entwickeln und nach und nach in diesem Land Wurzeln schlagen können.

In diesem Symposium werden Englisch, Deutsch, Japanisch und Chinesisch eingesetzt. Welche Sprache in welcher Vortragsrunde benutzt wird, hängt von dem jeweiligen Redner ab. Darüber hinaus wird zugleich ein anderes Ziel angestrebt, nämlich Vorträge simultan in mehrere chinesische Sprachen zu übersetzen. Dieses Arrangement geht auf unseren Wunsch zurück, den Begriff der *Globalisierung* in einer korrekteren Perspektive erscheinen zu lassen:

Globalisierung bedeutet nicht die Alleinherrschaft des Englischen. Uns ist aufgefallen, dass viele Leute dazu neigen, Globalisierung auf 'Verenglischung' zu reduzieren. Diese Praxis hat sich zwar in der Technologie und der Handelswelt bestätigt, jedoch wäre es fragwürdig und gefährlich, wollte man sie ohne weiteres auf die Kultur übertragen. Zwar ist Englisch als Lingua franca nicht mehr wegzudenken. Wäre man jedoch der Ansicht, dass Globalisierung und Verenglischung zwei gegeneinander austauschbare Begriffe seien, so läge dem eine irrtümliche Annahme zugrunde, welche eines Tages zu einer kulturellen Katastrophe führen könnte. Vor allem stellt das Leitthema dieses Symposiums eines der Interessengebiete dar, mit denen sich Professor Kaufmann intensiv beschäftigt hat. Die Sprache dient nicht nur als Verständigungsinstrument, sie enthält auch Weltbilder und Überlieferungen der Kulturen.

Der Verlauf der Veranstaltungsvorbereitungen (Juli 2002)

Nun sollen die Etappen bis zu diesem Symposium kurz umrissen werden. Mit dem Gedanken, ein rechtsphilosophisches Symposium mittleren Umfangs zu veranstalten, trug ich mich bereits im Februar 2001. Und zwar sollte das Rahmenthema ein Stück Rechtsphilosophie umfassen, mit dem sich Professor Kaufmann in seinem Buch *Rechtsphilosophie* intensiv beschäftigt hat. Als Referenten sollten zunächst einmal nur Gelehrte und Fachleute aus dem Inland eingeladen werden. Das Ergebnis sollte dann darüber entscheiden, ob diesem nationalen Symposium ein internationales folgen sollte. Nach längeren Überlegungen habe ich im März 2001 als Rahmenthema *Pluralismus, Toleranz und Justiz* für jenes bereits ins Auge gefaßte Symposium festgelegt, das im November des selben Jahres stattzufinden hatte. Einladungen zu Vorträgen wurde an diejenigen geschickt, die entweder Seminare über Rechtsphilosophie veranstalten oder Mitübersetzer von Prof. Kaufmanns Buch *Rechtsphilosophie* sind, oder sich auch als Dozenten an philosophischen Departments tätig sind.

Im April 2002 wurde ich unerwarteterweise von Professor Kaufmanns Tod benachrichtigt. Wenig Tage später saß ich schon in einer Maschine Richtung Deutschland, um in München an seiner Beerdigung teilzunehmen.

Beim Trauerschmaus danach haben wir uns, das waren die Kollegen, Studenten und Freunde von Prof. Kaufmann, nämlich die Professoren Scholler, Philipps, Wittmann, Brito, Neumann, Schneider, Frommel, Schulz, Katoh, von der Pfordten, Ueda und ich, zu einem Treffen in jenem italienischen Restaurant verabredet, in dem wir früher mit Prof. Kaufmann öfters zusammengesessen haben. Bei diesem Treffen haben wir beschlossen, im Jahre 2003 auch in Deutschland ein Symposium zu veranstalten, um Prof. Kaufmanns zu gedenken. Dabei wurde auch in Erwägung gezogen, nochmals in Asien, etwa in Tokyo, Seoul oder Taipei, ein Symposium zu veranstalten.

Nachdem ich Ende April 2001 wieder in Taiwan war, fragte ich mich in einem fort, ob mein Plan eines Doppelsymposiums – einmal in Taiwan und einmal in Deutschland – den neuen Umständen angepasst werden sollte. Sollte vielleicht aus den zwei Veranstaltungen eine werden? Anfang August fuhr ich damit fort, Landsleute von mir zu Beiträgen aufzufordern, einschließlich sämtlicher Lehrkräfte des Juristischen Departments der Taipei-Universität. Am 5. August trat ich mit meiner Familie die Reise nach Nordeuropa und Deutschland an. Während des Aufenthalts in München besprach ich mit Prof. Philipps und Frau Sekretärin Hillebrand vom Büro die ganze Angelegenheit erneut ausführlich und gelangte zu dem endgültigen Entschluß, im April 2002 in Taipei zum Gedenken an Prof. Kaufmann ein internationales rechtsphilosophisches Symposium zu veranstalten. Kaum zurück in Taiwan, fing ich wieder an, emsig an den Vorbereitungen dafür zu arbeiten. Kontakte wurde aufgenommen und weitere Redner aus dem In- und Ausland eingeladen.

Da ich mich entschlossen hatte, taiwanesische Sprachen im Symposium einzusetzen, veranstaltete ich im November 2001 eigens zu diesem Zweck das Symposium *Recht und Sprache – Übersetzungsproblematik bei internationalen, rechtswissenschaftlichen Konferenzen*. Insgesamt 10 Redner wurde eingeladen, bestehend aus einigen bereits zum Kaufmann-Symposium eingeladenen Referenten und etlichen auf taiwanesische Sprachen spezialisierten Experten. Diese waren Prof. CHIANG Yong-Jin, Prof. LIN Yu-ti, Prof. HSÜ Yü-Hsiu, Prof. YANG Hsiu-I, Herr YANG Ching-Chu, Herr CHEN Ai-Guo usw. Über

Übersetzungstechnik und Auswahl der potenziellen Übersetzer wurde diskutiert.

Die Übersetzungsarbeiten des Symposiums teilten sich in zwei Arten, die eine bestand in simultanem Dolmetschen im laufenden Symposium, während die andere sich in Form von schriftlichen Übersetzungen der Beiträge für diesen Sammelband ausdrückte. Für den ersten Teil waren Philologen zuständig und für den zweiten Juristen. Vor allem Dank der wertvollen Unterstützung von Prof. SHIEH Jhy-Wey, Dekan der Fakultät der Fremdsprachen der Dong Wu Universität Taipei, konnte die Aufgabe des simultanen Dolmetschens erfüllt werden. Da ein solches simultanes Dolmetschen in mehrere taiwanesischen Sprachen ohne Vorgänger ist, haben unsere Bemühungen noch einiges zu wünschen übrig gelassen; jedoch war damit der erste, bahnbrechende Schritt getan, dem eine historische Bedeutung zugesprochen werden muss. Taiwanische Sprachen haben zum ersten Mal die Möglichkeit erlangt, in akademischen Symposien eingesetzt zu werden.

Zu erwähnen sei noch, dass wir wegen der uns nicht hinreichend zur Verfügung stehenden Fachkräfte für Fremdsprachen nur diejenigen von den vorgetragenen Beiträgen haben simultan in chinesische Sprachen dolmetschen lassen, die in Deutsch und Japanisch gehalten wurden. Die Kanäle der Anlage fürs simultane Dolmetschen im internationalen Konferenzraum wurden wie folgt verteilt: auf Kanal 1 bekam man Chinesisch, auf Kanal 2 eine taiwanische Ureinwohner-Sprache, auf Kanal 3 Hakkaisch und auf Kanal 4 Deutsch.

Last but not least, gilt unser herzlicher Dank dem Rektor der Taipei Universität Prof. LI Jian-Shing, Frau Kaufmann, dem Vorsitzenden des Justiz-Yuan Prof. WENG Yueh-Sheng für ihre Eröffnungsansprachen, und Präsident CHEN Shui Bian, dem Kanzler des Exekutiv-Yuan Hrn. YOU Shi Kun, wie auch dem Bürgermeister vom Landkreis Taipei Hrn. SU Jen-Chang für ihre Grußadressen. Soweit sie rechtswissenschaftliche Ausführungen enthalten oder sich auf Prof. Kaufmanns Metier beziehen, sind sie, und zwar in mehrsprachigen Versionen, in diesen Gedenksammelband aufgenommen

worden. Aufgrund der Unterstützungen und Beiträge von mehreren Seiten konnte das Symposium nicht nur reibungslos stattfinden, sondern auch erfolgreich abgeschlossen werden; nun gibt es nicht nur einen Sammelband in traditioneller Buchform, sondern ihm wird auch eine CD mit Vortragsbeiträgen, Rahmenprogrammen des Symposiums sowie Fotos beigefügt, die uns mit den Erinnerungen an Prof. Kaufmann verbinden. Es ist so viel Erfolg aus diesem internationalen Symposium hervorgegangen, dafür kann man sich eigentlich gar nicht genug danken, - ich tue es gleichwohl von ganzem Herzen. (übers. von SHIEH, Jhy-Wey · 謝志偉 譯)

National Taipei University, Department of Law

**LIU, Shing-I**

## はしがき

まず、本論文集の出版に協力していただいた多くの方々、特にシンポジウムの報告者、翻訳者、事務局全員、協賛者、資金援助者等に心から深くお礼申し上げます。また、読者の本シンポジウムへの理解を深めるために、以下のように、シンポジウム期間に台北大学法学部のホームページで公開された「シンポジウムの理念・目的」に多少修正を加えたものと、シンポジウムの後に執筆した「経緯」という内容を本論文集のはしがきとさせていただきます。

### シンポジウムの理念・目的(2002年3月)

台湾は、歴史や伝統からすれば、多元価値や寛容の精神に相当に欠けている国です。このことが、日常生活や法律制度を含む様々な面において反映されています。このような多元価値や寛容の精神の欠如も、社会や政治の混乱の一因ともなっています。ここ十数年間以来、台湾は、すでに独裁・権威体制から民主体制への転換を遂げていました。しかし、周知のように、尊厳ある社会の成立ないし実質化には、選挙や多数決制度の創設を含む民主政治の形式にとどまらず、社会の構成員の人文気質こそ、決定的に左右するものです。そのゆえ、尊厳ある社会の成立や実質化に向けて、多元価値観と寛容の精神が不可欠だと考えて、これについての法理論や実践論を語る場があればいいのではと思いました。それで、「多元価値、寛容と法律」をテーマにしてシンポジウムを企画するようになったわけです。このシンポジウムを通じて、さしあたり、抽象的な理論でも析出して、そこから始まって議論していただいて、そのうえ、実践論に入り法律制度や政治行為のあり方をも検討していただければ幸いです。

また、本年は、カUFFマン教授がご逝去され、1周年をお迎えすることになりました。周知のように、カUFFマン教授は多元価値や寛容をも探求しつつけてこられました。また、教授は、国際的視野をもっており理論の普遍性を強調しておられました。教授の理論が、世界の各地においても広く影響を与えており、例えば、教授の著作に十八種言語の翻訳版が出されており、まさに国際的法学者にほかなりません。今回のシンポジウムには、教授の信念を具体化するためにも、我が国の学者のみならず、ドイツ、日本、イタリア、ポルトガル、スペイン、スロベニア、たくさんの国の学者をお招きしご報告をお願いします。

るようになりました。これもカッフマン教授を記念し偲ぶ集会として位置付けさせていただきたいと思います。

なお、多元価値の意義を認める実践者として、今回のシンポジウムには、特定のセッションに限っては、今まで例のない台湾語・客家語・原住民語への翻訳を試みました。これは、台湾の法学研究会やシンポジウムでは、「空前」の試みですが、「絶後」がないようにも念願しております。今後の台湾は、多元文化を認め合って寛容の精神を身につけてもらって、もって法律制度に反映されることを期待しています。また、本シンポジウムに、報告者の母国語により報告されるため、英語、ドイツ語、日本語、中華語（台湾語も含む）が使用されました。同時通訳がつかいましたが、中華語も含む多国語をも試みました。これは、時下のグローバル化＝英語化という観念を正すための意味をこめたものです。グローバル化という現象は、確かに科学技術や事業経営などに明確に現れていますが、文化については、グローバル化には相容れられないのです。それは、言語は、そもそもコミュニケーションの手段のみならず、文化の意味も含まれるもので、多元文化の観点から、グローバル化は決して英語化を意味するものではなく、英語化と理解してしまうと、文化「災難」になりかねないからです。

#### シンポジウムの経緯(2002年7月)

今回のシンポジウムがどのようにできたかと申しますと、実は、最初の段階、2001年2月には、とりあえず、カッフマン教授の『法哲学』という著作の中で指摘された議題をテーマにして、国内の学者にとどまる中規模のシンポジウムを試金石として開催し、その成果がよければ続けて国際シンポジウムの開催を検討する、という構想でした。その後、同年3月に、シンポジウムのテーマが「多元価値、寛容と法律制度」、開催時期が2001年11月、予定の報告者が国内の法哲学の教授、カッフマン教授の『法哲学』という著作の翻訳者及び哲学の教授に限られるものだということが一旦決まりました。

ところが、2001年4月に、突然、カッフマン教授のご逝去の訃報に接し、直ちにドイツのミュンヘンでの告別式に駆けつけました。告別式の日、カッフマン教授の同僚たち、学生たち、Scholler、Philipps、Wittmann、Brito、Neumann、Schneider、Frommel、Schulz、Katoh、von der Pfordten、Ueda、と私は、昔、皆でよくカッフマン

教授と一緒に食事していたあるイタリア料理のレストランで、話し合った結果、2003年に、ドイツで記念シンポジウムを開催すること、また、アジアでも、東京、ソールまたは台北でも記念シンポジウムを開催する可能性を検討することも決まりました。

2001年4月末に帰国した後に、シンポジウムの開催の仕方、つまり、元来の予定通りにまずは国内のものを開催しそして国際のものを行うことか、それともまとめて国際のものを行うことかについて、ずっと考えておりました。8月初め頃に、再び台北大学のスタッフを含む国内の学者に報告を依頼しました。8月5日以降、北ヨーロッパやドイツへ家族旅行に行ってきました。ミュンヘン滞在中に、Philips教授や秘書のHillebrandさんと相談した結果、カッフマン教授を偲ぶものとして2002年4月に国際シンポジウムを台北大学で開催することが決まりました。8月末に帰国してからさっそく国内外の報告者の決定などに取り組んでいました。

また、シンポジウムで今まで例のない台湾語・客家語・原住民語への翻訳を試みるため、2001年11月末に、「法律と言葉—国際的な法学シンポジウムにおける台湾語・客家語・原住民語への翻訳のあり方」という研究会を行いました。江永進教授、林玉体教授、許玉秀教授、楊秀儀教授、楊青矗さん、陳愛国さんといった予定の報告者や台湾語等の研究者と、一緒に翻訳の技術や人選の問題を検討していました。

今回のシンポジウムでは、翻訳は、会議現場の同時通訳と論文集の書面翻訳がありますが、同時通訳について、言語学者が担当し、書面翻訳については、法学者が担当しました。とくに同時通訳について、東呉大学外国語文學院院長の謝志偉さんに大いに協力していただいたおかげで、多国語の翻訳を実現することができました。ここで謹んで心から深くお礼申し上げます。今回のシンポジウムは、初めて台湾語・客家語・原住民語を含む多国語の同時通訳を試みたもので、不十分なところがたくさんあることも言うまでもないですが、台湾語・客家語・原住民語が国際学術会議でも使われることで、歴史的な第一歩を踏み出して大変意味深く画期的なものだと考えています。また、やはり人手不足なので、外国語の翻訳について、ドイツ語と日本語の報告に限って中華語で同時通訳を行っていました。会場でのチャンネルの配分は、第一チャンネルが北京語、第二チャンネルが原住民語、第三チャンネルが客家語、第四チャンネルがドイツ語だ、というものでした。

なお、本論文集の構成についてあえて申し上げますと、今回のシンポジウムでは、台北大学学長李建興、カウフマン教授夫人、司法院院長翁岳生に開会のご挨拶をいただきましたほかに、陳水扁総統、行政院院長游錫堃、台北県知事蘇貞昌からも、ご丁寧な書面祝辞を頂戴いたしましたため、これらのご挨拶やご祝辞の中で法学思想やカウフマン教授の業績等にも触れたものをも多国語翻訳を添付して本論文集に取り入れることにしています。また、本論文集の編集上の特徴は、報告自体のみならず、シンポジウム以外の行事、カウフマン教授の思い出写真も収録され、それらの内容を書き込んだCDも添付されるということです。最後に、今回のシンポジウムは、皆様のご協力・ご尽力のおかげで、このような豊富な成果を獲得することができ、大成功に至ったことをここで改めてここから深くお礼申し上げる次第です。  
(TSAI, Shio-wching訳・蔡秀卿 譯)

台北大學法學系

劉幸義

(LIU, Shing-I)